

PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

JENA, DEN 1. MAI 2014

Der Studierendenrat zum 1. Mai – Internationaler Kampftag der Arbeiterinnenklasse

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena erklärt sich solidarisch mit der Demonstration zum 1. Mai. An dem Traditionsdatum gehen in Jena dieses Jahr Menschen auf die Straße - für ein soziales Europa und gegen Nationalismus und Kapitalismus.

„Die Demonstration richtet sich unter anderem gegen Kürzungen im Bereich der Bildung und gegen schlechte Arbeits- und Lebensbedingungen. Insbesondere diese Bereiche betreffen auch jene Menschen, deren Lebensmittelpunkt an der Universität liegt.“ betont Malte Pannemann, Referent für Hochschulpolitik des StuRa der FSU. Die Studierenden werden die jüngsten Kürzungen der Landesregierung demnächst schmerzhaft zu spüren bekommen. Schon jetzt sind die Arbeitsbedingungen an der Universität schlecht. Die meisten Menschen sind von Befristung, Teilzeit und niedrigen Löhnen betroffen.

Der Studierendenrat unterstützt die Kampagne für einen Bildungsstreik im Sommer diesen Jahres. In einer gemeinsamen Resolution des bundesweiten Bündnisses gegen Hochschulkürzungen wird unter anderem gefordert, die prekären Beschäftigungsverhältnisse an den Hochschulen zu überwinden und eine ausreichende finanzielle Basis für alle Hochschulen sicherzustellen. Malte Pannemann erklärt dazu: „Die inhaltliche und politische Stoßrichtung des Bildungsstreiks und des 1. Mai überschneiden sich. Der Studierendenrat hat daher dazu aufgerufen, sich an der 1. Mai Demonstration zu beteiligen und sich im Verlaufe des Sommersemesters in die politische Arbeit rund um den Bildungsstreik einzubringen.“

„Erfreut stelle ich fest, dass sich Studierende unter dem aus den Protesten im Wintersemester bekannten Label *StEP Against* an der Vorbereitung des 1. Mai in Jena beteiligt haben. Ebenso beteiligten und beteiligen sich Gewerkschafterinnen und Gewerkschaft an den Studierendenprotesten und ihrer Vorbereitung. Hier beginnt bereits die gelebte Solidarität und gegenseitige Unterstützung.“ meint Malte Pannemann abschließend.

Studierendenrat

Referat für Hochschulpolitik

Franziska Pich
Malte Pannemann

Telefon:

03641 - 930 994

Telefax:

06341 - 930 992

E-Mail:

hochschulpolitik@stura.uni-jena.de

Adresse:

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

**Für Rückfragen,
Bilder und weitere
Informationen stehen
wir gern zur
Verfügung!**



seit 1558